Sitzungsvorlage Nr. V/2023/0689

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Benölken, Günter

STADT AHAUS
DIE BÜRGERMEISTERIN

Ahaus, 19.04.2023

Beratungsfolge

Landwirtschaftsausschuss	**09.05.2023**	**TOP Ö**	**2**
Rat	**20.06.2023**	**TOP Ö**	**15**

Beratungsgegenstand

Instandsetzung von Wirtschaftswegen: Festlegung der auszuführenden Instandsetzungsmaßnahmen im Jahr 2023

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die im Jahr 2023 geplanten Instandsetzungsmaßnahmen an den Wirtschaftswegen im Stadtgebiet in der nachfolgenden Reihenfolge durchzuführen.

Jährliche Deckensanierung - Maßnahmen 2023

Nr.	Bezeichnung des Weges	Bauerschaft	Wegenummer(n) WWK-2020	Bedeutung des Weges	Ausbauart	Länge	geschätzte Kosten
1	K35 Richtung Hassels HsNr. 30	Quantwick	3047, 3541	Wanderroute	Tragdeckschicht	640 m	29.800 €
2	K35 Teilstück Richtung Voss HsNr. 2	Quantwick	3406	Rad- und Wanderroute, Schulbus, Haupterschließg.	Tragdeckschicht	290 m	13.500 €
3	Leveling, Werlemann, HsNr. 6	Sabstätte	3062	Anliegererschließung	Tragdeckschicht	140 m	6.500 €
4	"Station" Nähe Greving, Richtung Lukas HsNr. 36	Sabstätte	3535, 3092, 2872	Anliegererschließung	Tragdeckschicht	480 m	22.300 €
5	Sendfeld HsNr. 7 Richtung Norden	Averesch	2953	Schulbus	Tragdeckschicht	260 m	12.100 €
6	Rose HsNr. 33 "Winkel" Richtung Alstätte	Averesch	2947	Reitweg	Tragdeckschicht	400 m	18.600 €
7	Wilder HsNr. 41 Richtung Süden	Averesch	3015	Haupterschließung der Bauerschaft	Tragdeckschicht	360 m	16.700 €
8	Richtung Hintemann HsNr. 68	Averesch	4227	Wanderroute	Tragdeckschicht	50 m	2.400 €
9	Nabers HsNr. 85 Kreuzungsbereich	Averesch	4534, 4723, 4563	Schulbus, Haupterschließung der Bauerschaft	Tragdeckschicht	50 m	2.400 €
10	Ibing HsNr. 20 bis Schröder HsNr. 32	Thiebrink	4011, 4256, 4728, 4052, 3935	Schulbus, Haupterschließung der Bauerschaft	Tragdeckschicht	1.400 m	65.100 €

				Bauerschaft			
11	Hollekamp HsNr. 27	Stegge	5321	Haupterschließung der Bauerschaft	Tragdeckschicht	150 m	7.000 €
12	Brockbach Brücke Richtung Brüning HsNr. 4, K25	Graeser Brook	4693, 4512, 4467	Wanderroute, Schulbus, Haupterschließung	Tragdeckschicht	1.570 m	73.000 €
13	Brücke Heubrocks Graben Mähne Richtung Alstätte	Brink, Averesch	4111, 3878	Radweg, Haupterschließung	Tragdeckschicht	470 m	21.900 €
14	Mähne Teilstück Richtung Alstätte	Schmäinghook	3878, 4523, 4732	Radweg, Haupterschließung	Tragdeckschicht	300 m	14.000 €
15	Brücke Ahauser Aa	Schwiepinghook	4106, 4460	Haupterschließung der Bauerschaft	Tragdeckschicht	50 m	2.400 €
16	Holters HsNr. 2	Gerwinghook	3766, 3772	Rad- und Wanderroute, Schulbus, Haupterschließg.	Tragdeckschicht	340 m	15.800 €
17	Reinermann HsNr. 2	Gerwinghook	3815	Radweg, Haupterschließung	Tragdeckschicht	380 m	17.700 €
	Voraussichtliche Mehrkosten aus Deckensanierung 2022						*8.800 €*
	Summen					**7.330 m**	**350.000 €**

Sachdarstellung

Die Wirtschaftswege im Stadtgebiet dienen einerseits der Landwirtschaft zur Bewirtschaftung der Flächen, andererseits diversen anderen Nutzern und Interessengruppen, wie z. B. Radfahrern, Reitern oder Spaziergängern. Ein guter Wegezustand dient somit allen Bürgern. Darüber hinaus trägt diese Infrastruktur auch zur Attraktivität für den Tourismus bei.

Im Wirtschaftswegekonzept 2020 ist genauer auf die jeweiligen Wegekategorien und ihre Anforderungen eingegangen worden. Man hat seinerzeit festgestellt, dass Teilstrecken einer nachhaltigen Modernisierung bedürfen. Ebenso ist es sinnvoll, die jährlichen Instandsetzungsarbeiten zwecks Erhaltung des Wegenetzes fortzusetzen.

Für die sogenannte „Jährliche Deckensanierung“ werden inzwischen 330.000 € (2023: 350 T€, Erläuterung weiter unten) im Haushalt zur Verfügung gestellt. Die Festlegung der Teilmaßnahmen erfolgt in Abstimmung mit den Ansprechpartnern der ländlichen Wegeschau der jeweiligen Ortsteile. Die diesjährigen Maßnahmen finden sich detailliert in „Anlage 01 – Maßnahmen 2023“ und „Anlage 02 – Maßnahmenübersicht“.

Der Leistungsumfang stellt sich folgendermaßen dar:
- (Teil-)Fräsen des vorhandenen Asphaltoberbaus
- nach Erfordernis Austausch oder Reparatur von Durchlässen
- Ausgleichen von Fehlstellen und Senken mit zusätzlichem Tragschichtmaterial, im Einzelfall auch Bodenaustausch in nicht tragfähigen Bereichen
- profilieren und verdichten des Planums
- Neubau der Asphalt-Tragdeckschicht

Die Arbeiten des aktuellen Bauprogramms sollen im Anschluss an die Entscheidung ausgeschrieben und im Herbst 2023 ausgeführt werden.

Die „Anlage 03 – zurück gestellte Maßnahmen“ listet der Vollständigkeit halber notwendige, aber aufgrund äußerer Einflüsse (bspw. A-Nord) oder aus baulichen Erwägungen (bspw. Setzungsrisse) zurück gestellte Maßnahmen der Vorjahre für die Folgejahre auf.

Im Zusammenhang mit der Erfassung der notwendigen Instandsetzungsarbeiten werden, ent-

sprechend des Beschlusses des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt vom 11.05.2016, die jeweiligen Wegerandstreifen auf missbräuchliche Nutzung geprüft. Bei Bedarf erfolgt ein Hinweis an den Verursacher.

Finanzausstattung & Kostenerhöhungen:

In den vergangenen Jahren ist ein fortlaufender Haushaltsansatz von 280 T€ für diese Maßnahme vorgehalten worden. Aufgrund veränderter Randbedingungen – Corona-Krise / Ukraine-Krieg – und damit verbundener Kostensteigerungen ist dieser Ansatz inzwischen auf den Regelwert 330 T€ erhöht worden. Abweichend davon ist aufgrund bekannter Differenzen zwischen Kostenschätzung und Auftragsvergabe des Vorjahres dieser Wert für 2023 auf 350 T€ erhöht worden.

Dazu hat die CDU mit Ihrem Antrag vom 29.01.2023 – siehe Anlage 04 – auf die aktuelle Situation reagiert und eine Dynamisierung des Budgets für die Instandhaltung der Wirtschaftswege mit einem entsprechenden Beschlussvorschlag eingereicht. Zur Diskussion steht eine Kopplung des Budgets an die Preisentwicklung im Straßenbau oder eine definierte Wegelänge (bei 3 m Breite).

Der Fachbereich Tiefbau und Entsorgung hat in den vergangenen Jahren im Mittel 7 km Wegelänge bei 3 m Wegebreite im Rahmen der Instandsetzung saniert. Dieser Ansatz sollte sich an der Notwendigkeit des Erhalts des allgemein anerkannten guten Wegezustandes orientieren und nicht an der Preisentwicklung im Asphaltdeckenbau. – Mit der bisherigen Vorgehensweise ist sichergestellt, jährlich im Zuge des Haushaltsansatzes auf die jeweils aktuelle Situation einzugehen und sowohl Wegelänge als auch Kostenansatz zu berücksichtigen.

Verbreiterung von Wirtschaftswegen auf die Mindestbreite 3,50 m entsprechend Wegerichtlinie für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr:

In der Regel beträgt die Breite der städtischen Wirtschaftswege 3,00 m. Eine Verbreiterung des Weges auf 3,50 m beträgt einen erhöhten Leistungs- und Kostenaufwand, da der Unterbau für die Verbreiterung herzustellen ist. Zusätzlich sind Genehmigungen in Sachen Natur- und Landschaftsschutz für die Versiegelung von Flächen einzuholen. Darüber hinaus lassen die vorhandenen Trassen häufig innerhalb der vorhandenen Grenzen keine Verbreiterung zu. – Dieser Aufwand ist im Rahmen der Instandhaltung nicht zu leisten.

Im Rahmen der nachhaltigen Modernisierung von Wirtschaftswegen – Budget 12.01, Maßnahme 0.0000.00081 – kann grundsätzlich eine Verbreiterung geprüft werden. Hier besteht dann auch die Möglichkeit Fördermöglichkeiten nach FöRL Wirtschaftswege (70%) oder für den Ausbau oder die Erneuerung von Radwegen (Velorouten, Hauptrouten, Fahrradstraßen) (90%) anzustreben.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	**Öffentliche Verkehrsflächen**	**12.01**
Maßnahme:	Ausbau von Wirtschaftswegen	0.0000.00008

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-350.000

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☒	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

Anlage 01 – Maßnahmen 2023
Anlage 02 – Maßnahmen-Übersicht
Anlage 03 – zurückgestellte Maßnahmen aus den Vorjahren
Anlage 04 – Antrag der CDU vom 29.01.2023